

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 224 ∞ September/Oktober 2020



KINDER IN DER CORONA-KRISE

Ein Experteninterview

DER ERSTE BIOREGIONMARKT

Eine Ankündigung



KOSTENLOS



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Sie zur Lektüre dieser Ausgabe einladen zu dürfen, nachdem wir coronabedingt den Druck der letzten beiden Ausgaben aussetzen mussten. Als Ersatz haben wir eine Kleine Elternzeitung mit vielen Spiel- und Basteltipps erstellt und das kam bei den Familien unserer Einrichtungen so gut an, dass es auf den mittleren vier Seiten ab sofort eine Kinderzeitung für die Kleinen geben wird. Darüber hinaus berichten wir wie gewohnt über familienrelevante Themen. Wir haben Herrn Dr. Scheuerer-Englisch zu den Auswirkungen von Corona auf Familien und Kinder interviewt, Hans Brandl stellt das Freiraumkonzept der Stadt Re-

gensburg vor, wir berichten über die Initiative Second Life und den 1. BioRegioMarkt in Regensburg. Wie gewohnt gibt es die Kolumne Hecht mit Hauer, Berichte aus unseren Einrichtungen und vom Verein, Ausflugs- und Buchtipps und unsere Expertenfrage, diesmal zum Thema, wie man Umweltschutz und Hygienevorschriften vereinbaren kann.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!
Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de

Inhalt



11 Kinder in der Corona-Krise
Ein Experteninterview



14 Der erste BioRegioMarkt
Eine Ankündigung

- 5** Neues von den Regensburger Eltern
- 7** Dank des Aufsichtsrats
- 8** Bericht: Freiraumkonzept
- 16** Kolumne: Hecht mit Hauer
- 18** Expertenrunde: Wie gelingt Umweltschutz in Coronazeiten?
- 21** Kleine Zeitung
- 25** Bericht: Second Life
- 27** Aus unseren Einrichtungen
- 29** Ausflugstipps: Herbst mit Kindern
- 32** Comic
- 35** Buchtipps
- 36** Nützliche Adressen

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR

ÜBER UNS

Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 45 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder-

und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten
Prüfeninger Str. 16, Tel. 0941/273 99
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse 9
Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmanstraße 2
Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße 7
Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Offene Ganztagschule St. Wolfgang
Tel. 0941/507 30 97
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz
Die aktuellen Öffnungszeiten vom Bauspielplatz finden sich unter www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html

Geschäftsstelle Am Schulberg 7
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)
Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de



www.regensburger-eltern.de



Mitgliederversammlung auf dem Bauspielplatz

Die Mitgliederversammlung der Regensburger Eltern e.V. musste coronabedingt verschoben werden und wurde schließlich am 29. Juli auf dem Bauspielplatz abgehalten. Da der Veranstaltungsort bei den Mitgliedern großen Anklang fand ist eine Wiederholung im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen.



Bewerbung für Deutschen Kita-Preis 2021

Unsere Krabbelstube Pommernstrasse hat ihre Bewerbung für den Deutschen Kita Preis 2021 eingereicht. Hauptkriterien für diesen vom BFSFJ und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgeschriebenen Preis ist der Einsatz für Kindorientierung, Sozialorientierung und Partizipation.

Kleine Elternzeitung

Als Ersatz für unsere Elternzeitung haben wir im Mai eine *Kleine Elternzeitung* erstellt mit vielen Bastel- und Spieltipps für Familien und Kinder. Aus allen unseren Einrichtungen haben wir ausgemalte Regenbogenbilder zurückgeschickt bekommen, vielen Dank dafür! Hier sieht man Max mit seinem Werk aus unserer Krabbelstube Altmanstrasse.



Keplerbau-Kinderbaustelle – 3 Monate Zwischennutzung

Ab dem 26. September wird die leerstehende Baufläche am Ernst-Reuter-Platz mit Leben gefüllt. Neben einem Riesenrad und Aktionsflächen für Kunst, werden Transition Regensburg, der Kunstverein Graz und die Regensburger Eltern mit dem Bauspielplatz-Team das Keplerareal für drei Monate bespielen. So entsteht ein inspirierendes Areal, das zum Verweilen und Mitgestalten einlädt, so die schöne Idee der Stadt Regensburg!



MUSIK FÜR KIDS

MUSIC ACADEMY

INFOABEND:
28.09.2020
18.30 Uhr

- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung
- Erster Instrumentalunterricht

music academy

www.music-academy.de

Zollerstraße 1a // 93053 Regensburg // 0941 - 5 11 44 // info@music-academy.de



„WIR KÖNNTEN VIEL, WENN WIR ZUSAMMENSTÜNDEN“

FRIEDRICH VON SCHILLER

Zusammenstehen bedeutet auch, zu danken für das Verbindende in anstrengenden Zeiten. Wir danken allen Eltern und Familien für die Unterstützung und das Vertrauen, das dem Handeln in den Einrichtungen und im Verein in den letzten Monaten entgegen gebracht wurde. Danke für die Geduld, mit welcher die zurückliegenden Herausforderungen im Familienalltag sowie in der veränderten Betreuungssituation bewältigt wurden.

Wir danken allen Mitarbeiter*innen für den Einsatz, mit dem die Einrichtungen während der Kita-Schließungen für die Wiederkehr der Kinder vorbereitet wurden. Danke für die Kreativität und Vielfältigkeit, Kontakt zu den Kindern und Familien zu halten, und ihnen

Anregungen für die Zeit zuhause zu geben. Wir danken dem Vorstand der Regensburger Eltern e.V. für das große Engagement, mit dem aktuelle Vorgaben für die Einrichtungen des Vereins adaptiert und realisiert wurden. Danke für die verantwortungsvolle Besonnenheit, mit welcher auf die verschiedenen Situationen von Eltern, Kindern und Mitarbeiter*innen eingegangen wurde.

Wir können viel, wenn wir zusammenstehen. Danke!

JESSICA SUTTNER
IM NAMEN DES GESAMTEN AUFSICHTSRAT
DER REGENSBURGER ELTERN E.V.

Vorträge

In unseren schönen Räumen des **remoni*** haben Eltern, Pädagogen und Interessierte die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Neues zu erlernen.



Zertifikatslehrgänge

Workshops

Seminare

Montessori Diplomlehrgänge

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!

*Regensburger Montessori Institut

Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein

montessori
regensburg

Lernen ist Begeisterung





MEHR GRÜN IN DER INNENSTADT: AKTION DES VCD © W. BOGIE



POTENZIALFLÄCHE FÜR EINEN GROSSEN NATURNAHEN PARK: BAROCKES WASSERSCHLOSSPÜRKELGUT © BRANDL



GELUNGEN: BAUSPIELPLATZ REGENSBURGER ELTERN SEIT 2018 - GELÄNDE EHEM. NIBELUNGENKASERNE

DAS FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT DER STADT REGENSBURG

Familien in Regensburg brauchen Freiräume!

EIN PLÄDOYER VON JOHANN BRANDL

Regensburg ist Boomtown. Davon profitieren wir alle: viele, gutbezahlte Arbeitsplätze, gute soziale Infrastruktur, kulturelle und sportliche Angebote in Hülle und Fülle. Schnell mal mit dem Auto oder dem Bus von zu Hause nach A oder B fahren, alles kein Problem. Aber, das permanente Wachstum hat auch seine Schattenseiten.

REGENSBURG ALS BOOMTOWN

Jedes Jahr ziehen ca.1.000 bis 1.500 Neubürger nach Regensburg, das heißt es entstehen permanent neue Wohngebiete. Dazu siedeln sich neue Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe an. Und für das alles müssen dann

auch zusätzliche Straßen, Brücken und soziale Einrichtungen gebaut oder bestehende erweitert werden. Der Stadtraum ist begrenzt und die Neubauten gehen zu Lasten der bestehenden Freiflächen. Alles wird zunehmend verdichtet, verplant und Freiflächen verschwinden zum Teil ganz. Gerade Familien mit Kindern merken das schnell, wenn sie mal in der Nähe nach draußen in die Natur gehen möchten. Darüber hinaus schadet der immense Flächenverbrauch dem Mikroklima und führt zu heißeren Sommern in der Stadt, geringerem Luftaustausch bei Inversionslagen und zu einer Reduzierung der Vielfalt von Flora und Fauna.

DAS FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT DER STADT REGENSBURG

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat der Stadtrat und die Verwaltung der Stadt Regensburg zusammen mit erfahrenen Planungsbüros sowie Partizipation von interessierten Bürgern und Vereinen (z.B. Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Arbeitskreis Kultur) – ein Freiraumentwicklungskonzept (FEK) sowie eine Freiflächengestaltungssatzung und einen Freiraumentwicklungsplan für die Gesamtstadt Regensburg auf den Weg gebracht. Das FEK soll wesentlich zu einer integrierten Stadtentwicklung beitragen und eine fachlich fundierte Grundlage für eine räumlich integrierte Stadtplanung bieten (vgl. Deutscher Städtetag 2019). Es beinhaltet beispielsweise Themen wie „Erholung des Menschen“, „Klima“ und „Naturschutz“. Alle den städtischen Freiraum betreffende Themen werden in einem Landschaftsplan zusammengefasst. Dazu wird ein Stadtentwicklungsplan erstellt, der neben „den wirtschaftlichen, baulichen und verkehrlichen Themen die wichtigen Bausteine Biotop- und Artenschutz, Klima, Wasserschutz, Landschaftsbild und Erholung des Menschen“ beinhaltet (Auszug aus dem Beschluss des Stadtrats vom 30.1.2020). Da jedes Viertel andere Bedingungen und Herausforderungen hat, wurde die Gesamtstadt zunächst in Quartiere aufgeteilt und nach freiraumrelevanten Gesichtspunkten kartographiert. Aus den Untersuchungsergebnissen wurden dann allgemeine Handlungsempfehlungen für die Verwaltung erarbeitet.

FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT AM BEISPIEL DER WINZERER HÖHEN

Für das Quartier der Winzerer Höhen hat der Stadtrat beispielsweise u.a. folgende Handlungsanweisungen für die Entscheidungen der Verwaltungen erarbeitet:

- Aufwertung und Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Grünflächen, gegebenenfalls Bau von Lärmschutzmaßnahmen
- Diversifizierung des Nutzungsangebots öffentlicher Grünflächen für unterschiedliche Altersgruppen
- Anbindung der erholungsrelevanten öffentlichen Grünflächen an das Wegesystem
- Förderung von Fuß- und Radwegeverbindungen
- Integration von Schul- und Sportflächen, Kleingartenanlagen und Friedhöfen in das öffentliche Freiraumsystem

Im Rahmen der Beschlüsse wurden auch konkrete Maßnahmen mit hoher Dringlichkeit festgelegt, dazu zählen u.a. eine Verbesserung des Nutzungsangebots sowie eine Erweiterung der Grünfläche am Dreifaltigkeitsberg als Ort mit zentraler Erholungsfunktion durch die Blickbeziehung zur Altstadt. Als weitere dringliche Maßnahme wurde die Stärkung und Ergänzung von Aufenthaltsmöglichkeiten, die Bepflanzung und Vernetzung der Grünflächen an Donau und Regen festgelegt und dabei insbesondere die Grünfläche am Europakanal.

EINE ÖKOLOGISCHE ZUKUNFT FÜR REGENSBURG ?

Die Freiflächensicherung und auch der gezielte Rückbau bereits zerstörter Grünflächen überdimensionierter Straßen und versiegelter Flächen, ist die Aufgabe der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Flächen wie die des ehemaligen Wasserschlosses Pürkelgut, das Überschwemmungsgebiet in Weichs-Ost, die ehemaligen Klärteiche bei Irl müssen sofort geschützt und vor einer zukünftigen Bebauung jeglicher Art bewahrt werden (um hier nur einige zu nennen).

Je stärker der Druck durch neu ausgewiesene Gewerbegebiete und neuen Wohngebieten wächst, umso schneller verschwinden die noch verbliebenen unberührten Grün-

und Brachflächen in den Quartieren. All das nimmt der jetzt heranwachsenden und den zukünftigen Generationen viel von der spielerischen Leichtigkeit im Umgang mit der Natur, die noch vor wenigen Jahrzehnten mitten im Stadtgebiet von Regensburg möglich war. Regensburg braucht dringend einen vernünftigen Mix aus nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung und Bewahrung bzw. Ausbau von Freiflächen, die über die Ausweisung von Erholungs- und Freizeitflächen hinausgeht.

JEDER IST MITVERANTWORTLICH

Mit der Annahme des Freiraumentwicklungskonzepts sowie der Freiflächengestaltungssatzung für die Stadt Regensburg durch den Stadtrat im Februar dieses Jahres ist ein erster Schritt in eine ökologischere Zukunft getan, dem noch viele weitere folgen müssen. Nach wie vor sind dort Aspekte der Nachhaltigkeit und der verantwortliche Umgang mit der verbliebenen Natur dem Fortschrittsgedanken, dem Streben nach Wachstum, Arbeitsplätzen und lukrativen Gewerbesteuererträgen untergeordnet worden. Regensburger Eltern, denen die Zukunft ihrer

Kinder auch unter dem Gesichtspunkt einer lebenswerten gesunden Umwelt wichtig ist, dürfen hier nicht desinteressiert zuschauen, sondern sollten sich aktiv bei diesem Thema einbringen. Gerade die vergangenen „Coronamonate“ haben uns gezeigt wie unglaublich wichtig naturnahe Freiräume in unmittelbarer Umgebung sind. Der Druck auf die Flächen war und ist enorm. Es ist bequem über die Vernichtung des brasilianischen Regenwalds oder des australischen Outbacks zu protestieren, zu Hause aber tatenlos der Vernichtung von wertvollen Biotopen, Brutplätzen für Vögel, Lebensräumen für Insekten und der Versiegelung wertvoller Böden zuzusehen. Aus den Plänen müssen nun Taten für Regensburg werden. Auch hier ist es vermutlich bereits fünf vor zwölf.

MEHR INFOS

Freiraumentwicklungskonzept und Satzung (VO/19/16258/61) auf der homepage der Stadt Regensburg unter <https://srv19.regensburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1891>

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE CORONAKRISE AUF KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN?

INTERVIEW MIT DR. HERMANN SCHEUERER-ENGLISH (LEITER DER BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN DER KJF REGENSBURG) MIT FRAGEN VON ULRIKE HECHT

Man liest immer wieder, dass die Auswirkungen der Corona-Krise auf Kinder und Jugendliche besonders hoch sind. Stimmt das?

Ja. Kinder sind immer das schwächste Glied in der Gesellschaft. Sind die Eltern durch coronabedingte Sorgen belastet, z.B. beim Einkommen, durch beengte Wohnverhältnisse oder durch Überforderung mit der Begleitung bei den schulischen Aufgaben, dann nehmen die familiären Konflikte zu, dann leiden Kinder besonders darunter. Sie leiden aber auch direkt durch den Wegfall ihrer normalen Entwicklungsbedingungen in KiTas und Schulen, wo sie die notwendigen Entwicklungsaufgaben außerhalb der Familie meistern sollen.

Was raten Sie Eltern, die an ihre Belastungsgrenze gekommen sind?

Eltern sollten sich immer wieder bewusst machen, dass es sich bei Corona immer noch um eine Krise, einen Ausnahmezustand, handelt. Das bedeutet, dass sie als Erwachsene deshalb gegenüber den Kindern die Aufgabe haben, selber Ruhe zu bewahren, die Unsicherheiten auszuhalten, Kindern die Möglichkeit zu geben, dass sie ihre Gefühle äußern dürfen, und Zuversicht dabei zu vermitteln, dass alle in der Gesellschaft gemeinsam „auf Sicht fahren“. Eltern sollten sich ihre Aufgaben möglichst gut aufteilen, und erneut bei Quarantänesituationen eine gute Tagesstruktur einführen. Alleinerziehende sollten selbstbewusst Hilfen



durch Kindergarten und Schule einfordern. Es hilft auch, während der Krise die Leistungserwartungen weiterhin anzupassen, nicht zu viel von sich, den Kindern und den Lehrkräften zu erwarten, und versuchen, ins Gespräch zu gehen, um Probleme gemeinsam zu lösen.

Ist die Corona-Krise für Kleinkinder überhaupt relevant und was brauchen sie, um die Geschehnisse gut verarbeiten zu können?

Babys und Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr sind in der Regel aufgehoben in der Welt der Bindungsbeziehung. Corona verstehen sie noch nicht und sind daher nur von dem beeinflusst, wie die Erwachsenen den Alltag organisieren, und wie es ihnen geht. Natürlich fehlten bei den Krippenschließungen gerade den Kindern ab dem 2. Lebensjahr Anregungen von anderen Kindern, viele Kinder vermissten aber die Krippe erst mal gar nicht, sondern freuten sich, mehr bei den Eltern zu sein. Gleichaltrige haben in diesem Alter noch nicht die entscheidende Rolle, sondern die Sicherheit in den Bindungsbeziehungen und Anregungen zum Erkunden der nahen Umgebung. Sie reagieren deshalb eher darauf, wenn es den Eltern nicht gut geht, oder diese für das Kind durch Homeoffice-Verpflichtungen weniger Zeit haben oder dem Kind wenig Spielanregungen bieten können. Großeltern sind in diesem Alter sehr wichtig, hier erleben viele Kinder einen großen Verlust, den sie sich

auch noch nicht erklären können. Man sollte deshalb versuchen, durch elternunterstützte Videotelefonie die Großeltern im Gedächtnis zu behalten. Und immer wieder Wege suchen, um Live-Kontakte zu ermöglichen.

Aus Sicht vieler Erzieher*innen ist die Arbeit mit Kleinkindern mit Nase-Mund-Schutz nicht möglich, was meinen Sie dazu?

Babys und Kleinkinder sind Meister*innen im Lesen von Gesichtern. Sie brauchen für ihre Entwicklung in den ersten Lebensjahren ständig den Blickkontakt und die Mimik von wichtigen Bezugspersonen, um sich und die Welt besser zu verstehen. Vor allem um sich in unklaren Situationen sicher zu fühlen, eigene Gefühle besser zu verstehen und beim Lernen neuer Fähigkeiten und der Sprache ist der Gesichtsausdruck der Bindungsperson entscheidend. Mund-Nase-Masken lassen die Mimik fast komplett verschwinden. Darauf reagieren die Kinder häufig irritiert, ängstlich oder aber auch mit Vermeidung und Rückzug. Kindergartenkinder können schon wesentlich besser mit Masken umgehen, da sie nun mehr auf das Spielen auch ohne Bindungsperson orientiert sind. In Krippen sollte deshalb mit transparentem Gesichtsschutz oder ohne Mund-Nasen-Schutz gearbeitet werden.

Beim Homeschooling sind in den Familien viele Konflikte entstanden. Was ist wichtiger? Dass die Kinder alle Schulaufgaben erledigt haben oder ein harmonisches Familienleben?

Bereits bestehende Konflikte und Probleme des Kindes mit den schulischen Anforderungen und den Umständen wurden durch den Lockdown nun häufiger eine Angelegenheit und Auseinandersetzung zwischen Eltern und Kind. Die Familie ist aber nicht die Schule und Eltern sind nicht der verlängerte Arm der Schule oder Ersatzlehrkräfte. Die tragfähige



Beziehung zum Kind hat in der Familie Vorrang. Das heißt nicht automatisch, dass Probleme verdrängt werden dürfen, z.B. wenn das Kind abtaucht, keine Schularbeiten erledigen will, sich gegen notwendige Tagesstrukturen wehrt. Es kommt dann aber besonders auf den ruhigen Tonfall im Gespräch mit dem Kind an. Eltern sollten das Kind beim Aufbau von Struktur einbeziehen („Was stellst du dir vor? Wann machst du DEINE Aufgaben?“), Ärger des Kindes nicht bewerten („Mach kein solches Theater“), sondern abwarten, bis er von selbst weniger wird, wenig vorschreiben oder sich in Machtkämpfe begeben, und auch nicht abdanken („das interessiert mich jetzt nicht mehr“) und das Kind sich selbst überlassen. Auch hier können Eltern Beratungshilfen in Anspruch nehmen, wenn sie sich hilflos fühlen.

Warum sind die Einschränkungen durch die Corona-Krise für Jugendliche besonders hart und wie reagieren sie darauf?

Bei Jugendlichen ist die Entwicklungsrichtung eher weg von den Eltern, auch wenn sie innerlich den Rahmen der Familie brauchen. Gleichaltrige sind aber nun die eigentliche Re-

ferenzgruppe – hier können sich Jugendliche ausprobieren. Jugendliche brauchen Rückzugsräume innerhalb der Familie, suchen aber auch außerhalb der Familie erwachsenfreie Räume. Das alles ist durch die Coronakrise z.T. massiv weggefallen. Jugendliche leiden deshalb enorm unter der Isolation von Freund*innen, viele Stunden, die sie sonst außerhalb der Familie verbracht hätten, sind sie nun zu Hause und damit viel stärker unter dem Blick der Eltern. Sie ziehen sich mangels Möglichkeiten außerhalb der Familie stundenlang in ihr Zimmer zurück, aber sie wollen nicht, dass ständig besorgte Nachfragen kommen. Die Jugendlichen nutzen natürlich verstärkt

auch die digitalen Kontaktmöglichkeiten zu Gleichaltrigen, was zu häufigen Konflikten mit den Eltern führt. Und sie haben schlechte Laune, die es auszuhalten und von der es sich innerlich abzugrenzen gilt. Stundenlanger Rückzug ist aber unproblematisch, wenn die Jugendliche dann im seltenen Kontakt zufrieden und entspannt wirkt.

Was möchten Sie Eltern für den Umgang mit der Corona-Krise gerne mitgeben?

Eltern sollten sich immer wieder bewusst machen, dass es sich immer noch um eine Ausnahmesituation handelt, und dass es jeden Tag aufs Neue um das Wertvollste im Leben geht: Sich um einen verantwortungsvollen Umgang mit den Kindern zu bemühen, und als verantwortliche Erwachsene das Beste draus zu machen. Was würden ihre Kinder in zehn Jahren auf folgende Fragen antworten? „Was fandest du damals in der Coronapandemie als besonders hilfreiches Verhalten von deiner Mama oder deinem Papa? Was hat diese Krise erträglich gemacht? Was war dabei in der Familie am Schönsten?“

WEITERE INFOS

www.beratungsstelle-regensburg.de

Hier finden sich auch spezielle Informationen zu Angeboten in der Coronazeit

www.corona-und-du.info (gute Seite für Jugendliche der LMU München)

**Mindestens so bunt
wie der Herbst!**

KeramikMalWerkstatt
Marianne Mion

Tel. 0941 46 11 47 66
www.lafabrique.de

Lessingstr. 20
Ecke
Prüfener Str.
Regensburg

Buslinien
1 oder 4

DER 1. BIOREGIOMARKT REGENSBURG

Eine Veranstaltung rund um regional erzeugte Bio-Lebensmittel

EINE ANKÜNDIGUNG VON ELKE OELKERS

In den letzten Monaten stieg die Nachfrage nach regionalen und bio-zertifizierten Produkten stetig an – offensichtlich wird bei der Bevölkerung wieder mehr Wert darauf gelegt, dass Qualität auf den Teller kommt! Die Region Regensburg darf hier auf eine große Bandbreite an Bio-Lebensmitteln aus der Region stolz sein.

Mit dem 1. BioRegioMarkt Regensburg bekommen die Besucher nun erstmals die Gelegenheit, sich einen umfassenden Gesamtüberblick über das regionale Bio-Angebot aus Stadt und Landkreis Regensburg zu machen. Ein Wochenende lang dreht sich nun alles um Bio-Lebensmittel, die bei uns in der Region erzeugt und verarbeitet wurden: Obst und Gemüse, Nudeln und Öl, Fleisch von glücklichen Tieren und viele andere biologisch erzeugte und verarbeitete Produkte. Darunter auch Bier und Wein, Backwaren, Eiscreme und Kaffee. Ein kleiner Biergarten auf dem BioRegioMarkt lädt ein, die angebo-

tenen regionalen Bio-Schmankerl in Ruhe zu verzehren. Dabei besteht die Möglichkeit, die lokalen Bio-Bauern persönlich kennenzulernen und Einblick in ihre Arbeit zu erhalten. Neben dem vielfältigen kulinarischen Angebot können sich die Besucher natürlich auch umfassend zum Thema Bio-Lebensmittel und Ökolandbau informieren. Anschaulich wird es im Freilaufgehege, wo man bedrohte Nutztiererrassen wie Thüringer Waldziege und Coburger Fuchsschaf beobachten kann – sicherlich ein Highlight für große und kleine Besucher! Umrahmt wird der Markt von spannenden Interviews und Podiumsgesprächen, z. B. zum Thema „Bio in Regensburger Kantinen“ oder „Bioanbau im Privatgarten“. Mit dem gesammelten Wissen auf dem BioRegioMarkt steht einer Teilnahme am interaktiven BioRegioMarkt Gewinnspiel nichts mehr im Wege – hier gibt es tolle Preise zu gewinnen! Veranstalter des BioRegioMarkts ist das Umweltamt der Stadt Regensburg in Zusam-



menarbeit mit dem Landratsamt Regensburg. Der BioRegioMarkt ist ein Projekt der Öko-Modellregion Regensburg. Seit Mai 2019 gehört die Region Regensburg zu den 27 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern, deren Ziel unter anderem die Unterstützung des regionalen ökologischen Landbaus, die Steigerung der heimischen Nachfrage und des Absatzes regional erzeugter bio-zertifizierter Produkte ist. Der BioRegioMarkt möchte auf die unschlagbaren Vorteile bio-

erzeugter Lebens- und Genussmittel aufmerksam machen: Bio ist nicht nur gesünder und schmeckt besser – man leistet durch den Konsum von Bio-Lebensmitteln einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Einsparungen. Da keine synthetische Pestizide, Herbizide und mineralische Düngemittel zum Einsatz kommen, findet sich auf Bio-Äckern zudem eine deutlich höhere Artenvielfalt bei Wildkräutern und Feldpflanzen, Insekten- und Feldvogelarten. Der Markt wird am Samstag, 19. September um 10:00 Uhr gemeinsam von Umweltbürgermeister Ludwig Artinger und Landrätin Tanja Schweiger eröffnet.

Der 1. BioRegioMarkt Regensburg findet am Samstag 19. September (10 – 20 Uhr) und Sonntag, 20. September (10 – 16 Uhr) auf dem Neupfarrplatz statt.

WEITERE INFOS
regensburg.de/bioregiomarkt

systematisches training für eltern & pädagogen®

STEP hilft, ein kooperatives, stressfreieres Zusammenleben in der Familie zu erreichen.

www.erziehung-training.de Tel. 0941 9428924

Kindermöbel mit System DE BREUYN

Bruderwöhrdstraße 15b
 93055 Regensburg
 0941 - 780 36 770
 fennobed-regensburg.de



Familie heute ⁹

YEAH

STARRING
LINE UND BERTRAM

VON GERD HECHT
UND FLORIAN HAUER



JETZT WIRD ES FÄHIG!

Auch der Kindergarten wird irgendwann das neue Normal, wobei es dabei bleibt, dass sich alles immer ändert und zwar genau dann, wenn man sich gerade daran gewöhnt hat. Vielleicht arbeiten wieder beide Partner oder es kommt das zweite Kind und man fragt sich einerseits ob man es genauso lieben wird wie das erste bzw. wie man nur so ein Drama beim ersten machen konnte.

Die ersten bösen Wörter werden nach Hause gebracht und die Entscheidung ob Laserschwerter gekauft oder gleich das erste Megatöt-Spiel heruntergeladen wird, steht an. Freundschaften entstehen, Radfahren ohne Stützräder wird möglich, ob man Mädchen oder Junge ist, wird Thema, Süßigkeiten, Süßigkeiten, Süßigkeiten, Übernachtungsparties,

Weihnachtsaufführungen, Elternabende, Laternenfest und ja – neben dem Erwerb so vieler Fähigkeiten kann das Kind jetzt seinen Namen schreiben – Autonomie! Und trotz ist es auch – am Besten sehr, weil aus braven Kindern ja bekanntlich nichts Gescheites wird.

Mit all den Süßigkeiten wird jetzt Wissen und Erfahrung aufgesogen und unser Kind wird zunehmend und in vielerlei Hinsicht fähig. Der Einfluss von Außen wird bedeutend größer und unserer wird bedeutend kleiner.

MEIN RÖDERICK ISST NATÜRLICH KEINEN ZUCKER. UND ER VERMISST IHN AUCH NICHT!



GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

WIE GELINGT UMWELTSCHUTZ IN CORONAZEITEN?

Meine Frau und ich möchten unsere Kinder (5, 8 und 12 Jahre) umweltbewusst erziehen: wir versuchen Müll zu vermeiden, fahren vorzugsweise mit Bus und Bahn und waren zusammen schon auf mehreren Fridays for Future Demos. Eigentlich waren wir zuversichtlich, dass immer mehr Menschen begreifen, dass Umweltschutz essentiell für die Zukunft unserer Kinder ist, doch mit der Corona-Krise scheint sich das Rad wieder zurückzudrehen. An jeder Ecke gibt es To-Go Verpackungen aus Plastik, aus Angst vor Ansteckungsgefahr fahren die meisten Menschen mit dem Auto in die Arbeit oder den Urlaub und in den Nachrichten haben wirtschaftliche Fragen klimapolitische Ziele verdrängt. Mir ist schon klar, dass wir in einer akuten Krise sind und Hygienevorschriften und Rettungspakete wichtig sind. Trotzdem würden wir gerne weiter umweltbewusst leben.



GEMALT VON KLARA (8)

(Wie) geht das in den momentanen Zeiten? Wie können wir beides verbinden und gleichzeitig gesundheits- und umweltbewusst leben?

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter

ZEITUNG@REGENSBURGER-ELTERN.DE

© ROBERT MÜLLER (1)



**RAIMUND
SCHOBERER,**
Vorsitzen-
der des Bund
Naturschutz
Kreisgruppe

Regensburg, Diplomingenieur und Vater von drei Kindern Familien, die beim Thema Umwelt- und Klimaschutz handeln, sind echt toll! Die große Regensburger Klimademonstration 2019 zeigt: wir müssen hier und jetzt handeln. Corona ist sehr schlimm, hat aber auch Positives bewirkt: mehr Heimarbeit, weniger Pendeln, mehr Online-Meetings, mehr Radverkehr, weniger Autoverkehr und insbesondere weniger vom besonders klimaschädlichen Fliegen. Vielleicht auch mehr Zeit zum Nachdenken, dass Autos nicht 200 und mehr PS haben müssen und es auch bei uns schön ist. Vielleicht entdecken wir dabei einen Lieblingsort unter Buchen am kühlen Waldbach oder eine Eidechse, die sich an einem Jurafelsen sonnt, oder ... Ja vielleicht gelingt es durch gemeinsames Erleben die Liebe zu Natur und Umwelt zu wecken. Was der Mensch liebt, will er schützen. Wichtig ist „nach Corona“, das Gute wie z. B. weniger Fliegen beizubehalten und Bus und Bahn mehr zu nutzen. Auf schädliche To-Go-Verpackungen sollten wir dann wieder verzichten.



**MARTIN
GOTTSCHALK,**
Unternehmens-
sprecher von
das Stadtwerk.
Regensburg und

der REWAG Grundsätzlich gilt: Nachhaltiges Handeln bedeutet immer einen wichtigen Beitrag zur Schonung von Ressourcen und damit auch den Schutz der Umwelt. Zwei relativ einfache Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind das Trinken von Leitungswasser und der Bezug von Ökostrom. Kein Lebensmittel wird so gut kontrolliert wie unser Trinkwasser, das aus der Leitung kommt. Es entsteht damit kein Transportaufwand und auch auf Plastikflaschen kann man damit verzichten. Beim Ökostrom gilt es darauf zu achten, wo und wie dieser produziert wird. Im Falle der REWAG geschieht dies unmittelbar in Regensburg selbst, nämlich im Uniper-Wasserkraftwerk an der Donau. In Sachen Mobilität leistet jede Nutzung des ÖPNV einen Beitrag zum Umweltschutz. Auch Angebote wie E-Carsharing (gibt es bereits in Regensburg) oder ein Fahrradverleihsystem (kommt demnächst) bieten attraktive Anreize, auch mal auf eine Fahrt im eigenen Auto zu verzichten.



**THOMAS
WEINGART**
Abfallwirt-
schaft Land-
kreis Regens-
burg

Die Coronakrise ist derzeit das bestimmende Thema in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Jeder Lebensbereich ist davon betroffen. Vieles, was im Alltag selbstverständlich war, wird hinterfragt. Oft muss die Abwägung darüber, was jetzt Priorität hat, zugunsten des Infektionsschutzes getroffen werden. Das gilt zum Teil auch für den Klima- und Umweltschutz. Aber auch wenn die Coronazeit jetzt vieles verändert. Eines bleibt, der Klimaschutz war, ist und wird weiterhin eine der zentralen Zukunftsfragen sein. Wir können beides verbinden, und wir sollten es auch. Sich für Klima und Umwelt einzusetzen, seine Kinder dafür zu sensibilisieren, ist immer wichtig. Manchen Kompromiss wird man vielleicht erklären müssen. Aber die Grundüberzeugung und die Richtigkeit einer ressourcenschonenden Lebensweise, von Abfallvermeidung und Abfalltrennung, sollten auch während Corona weiterhin einen festen Platz in der Erziehung haben. Ich möchte Sie daher gerne bestärken, diesen Weg weiterzugehen.



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:
das Buch

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT · DOMBUCHHANDLUNG

**Langeweile?
Schlechte Laune?
Auf zu Selmair!**

Selmair
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 · Regensburg · Donau-Einkaufszentrum · www.selmair.de



KLEINE ZEITUNG



Liebe Eltern, liebe Kinder,
weil wir auf unsere *Kleine Elternzeitung* in der Coronazeit viel positives Feedback bekommen haben, werden wir von nun an in der Elternzeitung eine *Kleine Zeitung* für Kinder gestalten. Die Ideen dafür kommen aus unseren Einrichtungen, von Eltern oder Kindern selbst und wurden diesmal von Andrea Bawiedemann zusammengestellt.

Viel Spaß damit!

Die Seiten sind in der Heftmitte und können zum Ausmalen etc. einfach herausgelöst werden.

AUSZÄHLREIME FÜR DEN HERBST

Rhythmische Reime zum Vorsagen, miteinander Aufsagen und zum Auszählen (z. B. um festzulegen wer bei einem Spiel anfängt...)

**Eichhörnchen und Igel
haben keine Flügel
knabbern einen Apfel an
und du bist dran.**



**Ein Blatt fällt ab,
den Bach hinab,
die Kuh schreit Muh
und raus bist Du.**



**Eine kleine Haselmaus
zog sich mal die Hosen aus,
zog sie wieder an
und du bist dran.**

**Eicheln und Kastanien
wachsen auch in Spanien.
Kinder bau'n sich Männlein draus
und du bist raus.**





TRI, TRA, TRU-LA-LA

Kasperltheater ist wieder da!
Wir basteln eine Puppe für das Kasperltheater!

Viel Spaß,
Susanne

Erzieherin der Regensburger Eltern e.V.



Dafür braucht ihr:

- Einen Kochlöffel
- Stoff (Taschentuch, altes T-Shirt, Stoffreste)
- Ein Band oder eine Schnur
- Einen Stift
- Ein bisschen Hilfe von euren Eltern oder Großeltern

IGELGEDICHT

Herr Igel brachte seiner Frau
den schönsten Apfel in den Bau.

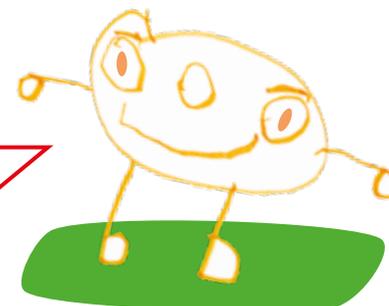
Sie will ihn nicht allein verzehren,
der Apfel soll auch ihm gehören.

Da sitzen sie nun alle beide
und knabbern am Apfel voller Freude



BASTELTIPP

Herrn und Frau Igel und den Apfel einfach aus Papier ausschneiden, anmalen oder mit Wolle bekleben und dann das Gedicht „nachspielen“.



SECOND LIFE

Zweite Heimat Regensburg

EIN BERICHT VON REBEKKA KRAUS



„Durch Homeschooling und Homeoffice sind wir im Moment sehr gefordert. Dennoch liegen unsere Kinder am Abend sicher und glücklich im Bett, sie müssen keine Angst haben. Und das ist ein Privileg, das leider nicht alle Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsene auf dieser Welt haben. Deswegen wollen wir nicht die Menschen vergessen, denen es nicht so gut geht, die zum Beispiel in Flüchtlingslagern in Griechenland leben und nicht unbesorgt ins Bett steigen können!“. So lautet die Videobotschaft von Diana und Peter Straßberger, die die Initiative Second Life, zweite Heimat Regensburg, unterstützen wollen. Ziel der Initiative von Space-Eye ist es, 50 Geflüchtete, die in Flüchtlingscamps auf den

griechischen Inseln Kos, Samos und Lesbos in unmenschlichen Zuständen festsitzen, nach Regensburg zu holen. Viele Forderungen, diese Menschen, die bereits in Europa angelangt sind, aber trotzdem noch in einer untragbaren Situation ausharren müssen, aus Ihrer Lage zu befreien, sind bereits gescheitert. Second Life will deshalb, anstatt zu fordern, ein Angebot machen. Indem schon vorab Leistungen von Hilfsorganisationen, Unternehmen und Privatpersonen gebündelt werden, soll die politische Entscheidung zur Übernahme der Geflüchteten erleichtert werden. Je mehr Unterstützer*innen es gibt, desto reibungsloser kann die Aufnahme gelingen. Im Idealfall gibt es dann für jeden Geflüchteten mehrere Paten und Ansprechpartner, die in verschiedenen Lebenslagen unterstützend wirken können.

Neben Diana und Peter Straßberger werden sich noch weitere 49 Regensburger*innen in Videostatements zur Initiative Second Life äußern. Cornelius Färber, Inhaber des Orphée, bietet einen Arbeitsplatz, er ist sich sicher, niemand flieht freiwillig. Domkapitular Thomas Pinzer, Ruth Aigner und Michael Eibl von der Diözese Regensburg bekräftigen, dass die katholische Kirche auch für weitere Menschen in Not Unterstützung anbieten möchte. Und auch Hannes Ringlstetter, Schauspieler und Kabarettist, ist überzeugt davon, dass



WENN IHR LUST HABT, SCHICKT EIN FOTO VON EUREM AUSGEMALTEN BILD AN HECHT@REGENSBURGER-ELTERN.DE WIR FREUEN UNS!

Vorträge

In unseren schönen Räumen des **remoni*** haben Eltern, Pädagogen und Interessierte die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Neues zu erlernen.



Zertifikatslehrgänge

Workshops

Seminare

Montessori Diplomlehrgänge

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!

*Regensburger Montessori Institut

Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein

montessori
regensburg

Lernen ist Begeisterung



Regensburg noch Platz für 50 Menschen hat. Es muss aber nicht immer ein großes Angebot wie eine Unterkunft oder die Aussicht auf einen Arbeitsplatz sein, was Menschen, die neu in Regensburg ankommen, helfen kann. Ganz einfache Beteiligungen wie eine Führung zu den besten Spielplätzen Regensburgs und kinderfreundlichen Örtlichkeiten oder Verabredungen zum gemeinsamen Kochen und Backen können schon dazu beitragen, dass sich neue Bürger*innen gut aufgenommen fühlen und dann auch selbst Energie finden, die Gesellschaft aktiv zu bereichern. Die Initiative Second Life steht ganz unter dem Motto „Jeder kann helfen. Jeder, jedem.“ – zu dem Michael Buschheuer, der Gründer

von Sea -Eye und Space- Eye, von der Wiener Asylaktivistin Ute Bock inspiriert wurde.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr findet im Kolpinghaus ein offenes Plenum zum Projekt Second Life statt, bei dem sich Interessierte und Unterstützer*innen informieren und austauschen können.

Weitere Informationen zur Initiative sowie Videostatements von engagierten Regensburger*innen finden sich auf der facebook Seite von Space Eye. Auf der Homepage space-eye.org können sich Paten mit vielfältigen Angeboten eintragen. Und wer aufmerksam durch Regensburg spaziert, findet sicher auch noch weitere Hinweise auf die Initiative Second Life.



Tanz'n Yoga

Kinderballett
Jazz Dance
Hip Hop
Kinderyoga
Yoga für Erwachsene

in Lappersdorf
und Regensburg



0174 - 73 35 35 0  www.tanzen-yoga.de

ABSCHIED VON DER KRABELSTUBE, NÜSSE UND SOMMERFERIEN

EIN BERICHT VON VERENA RIEHL

Ein Krabbelstuben-Jahr, wie es zuvor noch keines gegeben hat (und hoffentlich auch nicht wieder geben wird), ist Anfang August mit dem Start in die ersehnten und wohl verdienten Sommerferien zu Ende gegangen. Während sich viele im September wiedersehen werden, hieß es für vier Kinder und ihre Familien Abschied von der Krabbelstube nehmen – nach den Ferien beginnt der Kindergarten.

In der Corona-Hochzeit hatten wir manchmal sogar die Befürchtung, dass es gar kein Wiedersehen in der Krabbelstube geben würde, aber zum Glück konnten alle Kinder spätestens im Juni in die Krabbelstube zurückkehren. Und die Ende Juli sehr niedrigen Fallzahlen und die Lockerungen machten es auch möglich, den Abschluss des Krabbelstuben-Jahres mit einem kleinen, privaten Garten-Sommerfest zu feiern, gemeinsam geplant und organisiert von den Krabbelstuben-Eltern. Im wundervollen Garten von Familie Robin – dafür an dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön – konnten wir einen entspannten Nachmittag mit Ratschen, Grillen und Spielen verbringen. Und die vier Großen wurden würdig in den Kindergarten verabschiedet. Denn gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen, wo vieles plötzlich nicht mehr selbstverständlich und planbar ist, sind Rituale und Beständigkeit wichtig. Nicht nur für die Kinder ;-).

Unsere Kinder werden übrigens nicht nur das tolle Krabbelstuben-Team Michi, Heidi, Simone und Maria und die anderen Kinder vermissen, sondern auch die drei Krabbel-



stuben-Eichhörnchen Fritz, Egon und Gerda (Mehr dazu auch in der Kleinen Elternzeitung Mai 2020, S. 4). Alle Krabbelstuben-Kinder lieben es, die drei zu beobachten, wie sie flink auf die Bäume klettern und sich Nüsse aus den Eimern schnappen. Und ein besonderes Highlight ist, wenn die Kinder selbst Nüsse in die Eimer nachfüllen dürfen. Als Erinnerung haben wir der Krabbelstube zum Abschied eine professionelle Eichhörnchen-Futterstation geschenkt. So bleiben die Nüsse trocken und die Kinder haben was zu staunen und können beobachten, wie geschickt sich die Eichhörnchen ihr Futter aus der Station holen.

Wir wünschen allen Regensburger Familien einen guten Start in das neue Kita- oder Schuljahr, Gesundheit und eine ordentliche Portion Zuversicht. Wir schaffen das!



Fressen Eichhörnchen eigentlich Eicheln?
Wie füttert man Eichhörnchen richtig?

Gerade in der Stadt kann Füttern den Eichhörnchen helfen, denn hier gibt es wenig Bäume, die ihnen Futter liefern. Eichhörnchen fressen, anders als der Name andeutet, keine Eicheln und übrigens auch keine Kastanien. Als Futter eignen sich stattdessen Haselnüsse, Walnüsse, getrocknete Maiskörner, Sonnenblumen- und Kürbiskerne, Rosinen, Weintrauben, Äpfel und Birnen, Gurken und Karotten. Die Futterstelle sollte vor anderen Tieren geschützt, idealerweise erhöht sein und regelmäßig gereinigt werden. Auch frisches Wasser ist sehr wichtig!

QUELLE UND MEHR INFOS

www.aktiontier.org/themen/wildtiere/saeugetiere/eichhoernchen/eichhoernchen-richtig-fuettern/

DER HERBST IST DA!

Regensburg mit Kind(ern)

VON NINA SCHELLKOPF

Die Tage werden kühler und kürzer, die Blätter bunter und Regensburg ein bisschen nebliger. Ganz heimlich still und leise hat der Sommer „Servus“ gesagt und der Herbst ist da. Das ist aber kein Grund, traurig zu sein. Wir haben nämlich einige kleine Abenteuer gefunden, die ihr jetzt gemeinsam in und um Regensburg erleben könnt.



**2. HEISS UND LECKER:
EIN KARTOFFELFEUER MACHEN**

Wer sagt, dass man nur im Sommer draußen essen kann? Der Herbst ist die perfekte Jahreszeit für ein wärmendes Lagerfeuer – in dem sich ganz hervorragend Kartoffeln rösten und Stockbrot backen lässt. Wenn ihr Lust habt, schaut doch bei den Gemüsebauern in Winzer vorbei. Mit etwas Glück dürft ihr dort vielleicht noch selbst ein paar übrig gebliebene Knollen von den Feldern aufsammeln. Dann schmeckt es nämlich gleich doppelt gut. Ihr habt keinen Platz für eine Feuerschale? Kein Problem! Beispielsweise im Donaupark, aber auch in anderen Grünanlagen in Regensburg oder auf den Winzerer Höhen gibt es öffentliche Grillplätze, auf denen jeder ein kleines Feuerchen schüren darf ...



**1. HOCH HINAUS:
DRACHEN STEIGEN LASSEN
AUF DER TREMMELHAUSERHÖHE**

Startet mit einem echten Klassiker in den Herbst: Wenn es der Wind hergibt, packt euren Drachen ein und fahrt oder wandert gemeinsam auf die Winzerer Höhen oder weiter bis nach Tremmelhausen. Hoch über der Stadt geht oft ein ordentliches Lüftchen, das die bunten Himmelstürmer besonders toll tanzen lässt. Bei erfahrenen Drachenbändiger kann ein Lenkdrachen für etwas mehr Action sorgen. Gönnst euch anschließend eine Brotzeit im Biergarten der Gaststätte Huf – hier kann man sich die warme Herbstsonne auf den Pelz scheinen lassen.

**3. SCHATZSUCHE MAL ANDERS:
KASTANIEN SAMMELN IM STADTPARK**

Für was sich Kinder im Herbst besonders begeistern können? Kastanien! Es gibt doch nichts Schöneres, als im bunten Herbstlaub nach den kleinen, braunen Schätzen zu suchen und die fette Beute anschließend Tütenweise mit nach Hause zu schleppen. Keine

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE IN PRAXIS UND LEHRE

Beatrix Szabó Oliver Müller
**Homöopathiezentrum
Regensburg**
Praxis|Schule|Institut



OLIVER MÜLLER UND BEATRIX SZABÓ

„WIR SIND SEIT ÜBER 20 JAHREN REGENSBURGS ERSTE ADRESSE FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE. ZERTIFIZIERTE SCHULE UND PRAXIS IN EINEM. EIN KONZEPT, EINZIGARTIG IN OSTBAYERN.“

UNSERE KOMPETENZEN

- Behandlung akuter, chronischer und psychischer Erkrankungen
- Behandlung von Kindern
- Ausbildung zum/zur homöopathischen Therapeuten/in
- Seminare und Fortbildungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen

HOMÖOPATHIEZENTRUM REGENSBURG
Untere Bachgasse 15 | 93047 Regensburg
0941/561050 | info@homoeopathie-regensburg.de

HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE | HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE



Capoeira Kurse für Kinder

Krippner Tanzstudio
Obermünsterstraße 9, 93047 Regensburg

***Von 5 bis 8 Jahre alt:**

- Montags: von 14.30 bis 15.30Uhr
- Freitags: von 16Uhr bis 17Uhr

***Von 9 bis 13 Jahre alt:**

- Dienstags: von 16Uhr bis 17Uhr

Mehr Infos:

cdo.regensburg@gmail.com

www.cdo-regensburg.de

Whatsapp: 0049 176 437 470 11

😊 Das **HouseOnTheRock** ist wieder geöffnet 😊

Alles mit voller Präsenz - aber jetzt auch neu im Programm :

Online-Unterricht Gitarre , Klavier, Schlagzeug, Gesang, Sax 🎸🎹🥁🎤🎷

10erBlock-Gutscheine für 2 Personen 😊

Gitarre Kurs Fortgeschrittene 21.10. 2020 - 20.01. 2021
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden** für nur **120 €**

Ukulele Kurs Anfänger 14.10. 2020 - 20.01. 2021
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden** für nur **80 €**

Weitere Kurse mit Start Oktober/November bitte auf Anfrage 😊

info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301

TheHouseOnTheRock Musikunterricht Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg



Sorge, wir haben natürlich gleich auch noch eine Idee, was ihr damit anstellen könnt! Kastanienbäume findet ihr beispielsweise im Regensburger Stadtpark, auf dem Wöhrd und in den Alleen rund um die Altstadt.



4. ZUM GRUSELN: KÜRBIS SCHNITZEN

Bis Halloween ist es nicht mehr weit hin und da darf natürlich eine schaurige Kürbisfratze nicht fehlen – natürlich selbst geschnitzt. Das macht noch mehr Spaß, wenn ihr euch den Kürbis nicht einfach aus dem Supermarkt holt, sondern direkt vom Feld. Das lässt sich beispielsweise auch gleich mit einer kleinen Radtour verbinden. Rund um Regensburg gibt es nämlich an verschiedenen Orten die Möglichkeit, gegen ein paar Euro in die Selbstzahler-Kasse ein schönes Exemplar mit nach Hause zu nehmen. Schablonen für die fiesen Gesichter könnt ihr euch aus dem Internet herunterladen. Oder ihr lasst ein-

fach eurer Phantasie freien Lauf und zeichnet selbst. Das Ergebnis wird sicher total gruselig!

5. ZU FUSS UNTERWEGS: WANDERAUSFLUG ZUR RÄUBERHÖHLE

Wenn sich die Blätter bunt färben, ist es in den Wäldern rund um Regensburg besonders schön. Genießt die Natur bei einer kleinen Wanderung, zum Beispiel zur Räuberhöhle in Etterzhausen. Von einem kleinen Parkplatz am Ortsrand aus geht es ein paar Hundert Meter gemächlich bergauf. Auf halbem Weg zwischen Etterzhausen und Penk, hoch über der Naab gelegen, findet ihr den Eingang zu der imposanten und begehren Höhle. Hier kommt man übrigens auch mit einem halbwegs Geländegängigen Kinderwagen ans Ziel. Auf keinen Fall solltet ihr aber das Schnitzmesser vergessen. Mit einem selbst geschnitzten Wanderstock ist man nämlich mindestens doppelt so schnell ...

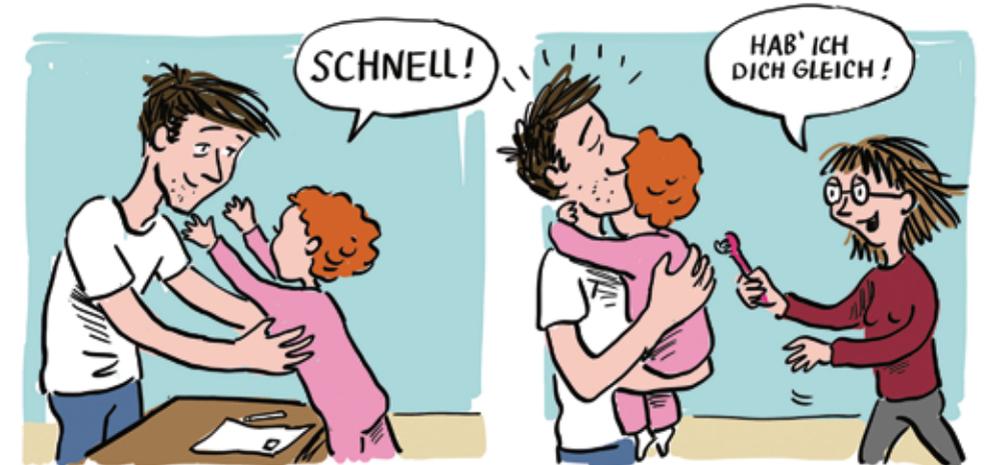
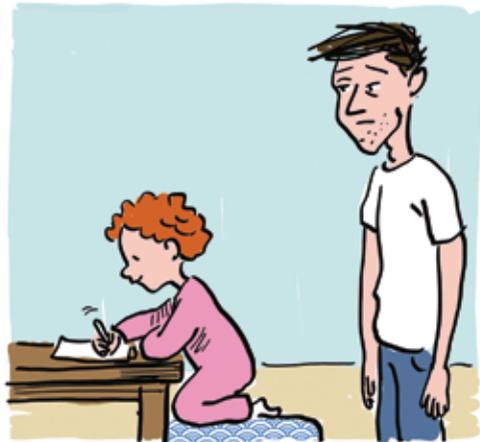


6. LESEZEIT: AB IN DIE BÜCHEREI!

Wenn die Tage kürzer werden, ist wieder mehr Zeit zum Schmökern. Deckt euch in den Büchereien der Stadt Regensburg mit spannendem Lesestoff und Hörbüchern ein. Ein Ausweis kostet weniger als 20 Euro im Jahr und lässt sich innerhalb von ein paar Minuten vor Ort beantragen. Wieder zuhause könnt ihr euch eine Lesehöhle bauen oder einfach gemeinsam auf die Couch kuscheln – und dann wird (vor)gelesen! Macht Spaß und macht schlau ...

KNUDELN VERBOTEN

von Lilli L'Arronge



mehr davon in »Familienbande« von Lilli L'Arronge
erschienen bei Jacoby & Stuart, Berlin 2020
→ Lilli-larronge.de

zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



www.zahntraumerei.de

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44



QUAPPI

von Benji Davies
Aladin Verlag 2020 (ab 4 Jahren)

Quappi ist schon fast ein Frosch. Leider ist er ein bißchen klein geblieben. Wenn die anderen Kaulquappen auf Tour gehen, muss er immer doppelt so schnell wie die anderen mit seiner kleinen Heckflosse rudern, um einigermaßen mithalten zu können. Nervt. Ist aber auch gefährlich. Wenn man so klein ist. Denn ständig droht Gefahr. Durch Großmaul. Großmaul ist ein dicker, böser Fisch. Kommt nur nachts raus. Unheimlich. Deswegen will Quappi auch gar nix davon hören. Aber vorsorglich versteckt er sich nach Möglichkeit – so wie seine Brüder und Schwestern auch. Inzwischen wachsen ihnen schon Beinchen und Schwimmhäute. Und erst werden die Schwänze immer kleiner, bis sie plötzlich ganz verschwunden sind. Alle jubeln. Bis auf Quappi. Der hat immer noch sein kleines Schwänzchen. Nacht für Nacht suchen sie sich ein großes Blatt und kuscheln sich aneinander. Bis Quappi auffällt, dass immer mehr fehlen. Jeden Tag zählt Quappi durch – jeden Tag fehlt eines. Wo sind sie nur alle hin? Eine wunderschön gemalte Geschichte aus unserem Teich um die Ecke.



DAS IST MEIN BAUM

von Olivier Tallec
Gerstenberg Verlag 2020 (ab 3 Jahren)

Eichhörnchen ist glücklich. Eichhörnchen liebt nämlich Bäume. Und es hat einen besonders schönen gefunden. Mit leckeren Zapfen dran. Und so einem schönen kühlen Schatten. Während Eichhörnchen im Schatten liegend seine Zapfen knuspert, kommt ihm ein schlimmer Gedanke: Was, wenn jemand anderes käme, und seine Zapfen ebenfalls im Schatten seines Baumes essen wollte? Okay, eigentlich sind genug Zapfen da und der Schatten ist auch breit genug. Aber man weiss ja, wie das ausgeht: am Schluss gehört allen alles und Eichhörnchen steht ohne eigenen Baum und eigene Zapfen und ohne eigenen Schatten da. Vielleicht sollte man ein Tor aufstellen, oder besser: einen Zaun. Oder gleich eine Mauer hochziehen. Eine super-schöne Variante der uralten Meins-Deins-Unseres-Geschichte.

Empfohlen von



Buchhandlung
Dombrowsky
Menschen treffen Bücher

ÄMTER/BEHÖRDEN

Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4760

Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

Gleichstellungsstelle Stadt R Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

Servicestelle für Familien Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-358

Gesundheitsamt

Sedanstr.1, T 4009-0

Zentrum Bayern Familie und Soziales Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

BERATUNG STADTEILPROJEKTE

Stadtteilprojekt Burgweinting Friedrich-Viehbacher-Allee 5 (BUZ), T 507-1765

Stadtteilprojekt Nord

Ostpreußenstraße 3, T 4 64 59 43

Stadtteilprojekt Süd

Lore-Küllmer-Str. 161, T 28 09 43 80

Stadtteilprojekt Ost

Erbprinz-Franz-Josef-Str. 21, T 28 09 59 67
Vilshofener Straße 14, T 507-7750

Stadtteilprojekt West

Am Singrün 2a
T 507-7740

GETRENNTERZIEHENDE

Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg Obermünsterplatz 7, T 597-2243

Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg Am Ölberg 2, T 5852 323

Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regenstauf, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990

SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

Hebammen Regensburg:

www.hebammenliste-regensburg.de

Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen:

- LRA Gesundheitsamt, Altmühlstr. 1, T 4009-755, 4009-732, 4009-193
- Donum Vitae in Bayern e.V., Maximilianstr. 13, T 5956490
- pro familia Regensburg e.V., An der Schergenbreite 1, T 704455
- Caritas Schwangerenberatung, Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, T 79992-0

FRÜHE KINDHEIT

Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“ Landshuter Str. 19, T 507-2762

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

Stillvereingung La Leche Liga Deutschland e.V., Stillberatung und Stillcafé:

- Peggy Drechsel, T 2802852
- Daniela Schels, Tegernheim, Tel.: 0179-4692269,

- Online-Beratung: lalecheliga.de

wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, EBW, Am Ölberg 2, T 0157 – 52 53 64 18, regensburg@wellcome-online.de

Haus Mutter und Kind der KJF, Heiliggeistgasse 7, T 5868534

KINDHEIT

Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0
- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

Deutscher Kinderschutzbund Am Singrün 2a, T 5 99 99 66

KRABELSTUBEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
landkreis-regensburg.de

Krabelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmanstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641

Montessori:

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzengarten, Albertstr. 1, T 600924-70

Kindertagespflegestellen:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 89965320
- Schmetterling Welfenweg 16, T 23059964
- Blumenkinder Osterhofener Str. 11, T 7903050

Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

KINDERGÄRTEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
Landkreis-regensburg.de

Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V. Prüfeninger Str. 16, T 27399

Integrativer Waldorkindergarten Heuweg 15, T 791641

Waldorkindergarten der Freien Waldorfschule Regensburg e. V.

Unterslinger Weg 32
93053 Regensburg
T 0941/462964-0
info@waldorfschule-regensburg.de

Montessori-Kinderhaus

Landshuter Str. 17a,
T 600924-50

Montessori-Kinderhaus

Orangerie Prüfeninger
Schlossstr. 71, T 600924-60

Montessori-Kinderhaus

Prinzengarten Albertstr. 1,
T 600924-70

Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

BABYSITTERDIENSTE

- babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT

Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767

Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/649661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS Fr. Aukofer, T 09481/942158

Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Straubinger Str. 26/ T 46 29 23 0

Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungs-neurologische Ambulanz Wieshuberstr. 4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

Epilepsie-Beratung der KJF Wieshuberstr. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunnstube 31, T 2984-150

ADHS-Beratung

Ursula Wendeberg, Maad 6, Regenstauf, T 09402/7899434

VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebeki.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

SELBSTHILFEGRUPPEN

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie Fr. Klein, T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de

FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN

Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:

- Stadt: Singrün 2a, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW Am Ölberg 2, T 59215-16 ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchefeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Ostentor Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKIZ Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 3078756-4, rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.) Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJSA Hemauerstr. 20a, T 58612155 ejsa-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551

Spielhaus, T 507-5552

Café Klara, T 507-5554

Spielbus, T 507-5553

Frauenzentrum Faraja St. Veitweg 2 T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

PARTNERSCHAFT Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

FRAUEN Frauengesundheitszentrum Grasgasse 10, T 81644

Frauenhäuser: Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de

Kinder- und Jugend-schutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Beratung u. weiblichen Opfern sexueller u.a. Gewalttaten Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauenzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SkF) Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

Frau und Beruf- Regionalzentrum Regensburg, vhs Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg frauen-online-netzwerk.de

PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon werktags 14-20 Uhr, T 0800/1110333

Kindertrauerbegleitung e.V. T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hahnen-G. 8, T 599359-10

Krisendienst HORIZONT Hilfe bei Selbstmordgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

SUCHTBERATUNG am Gesundheitsamt Sedanstr. 1, T 4009-0

Fachambulanz für Suchtprobleme Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-119, beratung-caritas.de

JUGEND Berufsberatung für Jugendliche Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

Stadtjugendring Jugendzentrum Weingasse 1, T 507-2556, jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen Oberländerstr. 1, T 9920820

Offene Sprechstunde für Jugendliche in der Beratungsstadt der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0, Mi 15:30 – 17:00 auch ohne Termin

www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes

waagnis – Beratungsstelle zu Essstörungen Grasgasse 10, T 5998606

ADRESSEN FAMILIE

BILDUNG

Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz, Weinweg 2, T 22036, schulberatung.bayern.de

Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung, Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V. Roritzer Str. 4, T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses Hans-Sachs-Str. 4, T 2961171

Fachstelle Gewaltprävention an Schulen Amt für Jugend und Familie, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle, Landshuter Str. 14, T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter:
Donaustauffer Str. 70
• Stadt: Tel. 4009-781
• Landkreis: Tel. 4009-784

KULTUR

Musische Früherziehung der Stadt Am Schulberg! 7, T 507-3462

Städt. Sing und Musikschule Bismarckplatz 1, T 507-1461/62

Farbkreis e.V. T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V. Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg Integrationsstelle der Stadt, Silberne-Kranz-Gasse 9, T 507-3250

Integrationsamt im Landkreis Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-227

Caritas Migrationsberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-156

Caritas Asylsozialberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge Migrationsberatung bis 27], Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33

InMigra-KiD Jugend- und familien-therapeut. Beratungsstelle Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762

MIMI- mit Migranten für Migranten T 507-2011

AG Migrantenmedizin Von-der-Tann-Str. 7, migramed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE Singrün 2a, T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a. Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH Regensburg Seybothstr. 2, T 943-9208

Familien-Service der Universität Regensburg Universitätsstr. 31, T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg Landshuter Str. 19, T 599388620

FreiwilligenAgentur Landkreis, Landratsamt Altmühlstr. 1a, T 4009-305

Tauschnetz Regensburg e.V. T 4612242
www.tauschnetz-regensburg.de

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Herausgeber Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de

Redaktionelle Mitarbeit Andrea Bawiedemann, Johann Brandl, Gerhard Hecht, Ulrike Hecht, Miriam Pfad-Eder, Verena Riehl, Nina Schellkopf, u.a. zeitung@regensburger-eltern.de

Anzeigen Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de 0941-57447

Anzeigenpreise/Mediadaten regensburger-eltern.de/zeitung.html

Layout Kathrin Fleischmann, post@fraufliechmann.de

Titel Pexels/Jo Ellen Moths, Jonas (3), Felix (8)

Illustration Seite 16/17 Florian Hauer
www.bogatzki-inc.com

Druck Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

Auflage 3000 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss 10.10.2020 – für Heft 225, November/Dezember 2020



Mein Weg in die Welt

Freie Waldorfschule Regensburg

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage oder im Newsletter.

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg
Telefon 0941/46 29 64-0
www.waldorfschule-regensburg.de



Mit Kreativität zum Abitur!

Der alternative Weg zur Hochschulreife mit Kunst & Design als Kernfach

Staatliche anerkannte Realschule und Fachoberschule für Gestaltung Hospitation und Anmeldung jetzt!

Herder-Schule Pielenhofen, Klosterstr. 10, 93188 Pielenhofen, Tel. 09473-95 02 71

Infos und Anmeldung: www.herder-schule.eu



Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de